

# Raster Landkarte VFG

(Angepasster) Bezirk : Dietikon

## Gemeinden im Bezirk Dietikon

- Aesch (ZH)
- Birmensdorf (ZH)
- Dietikon
- Geroldswil
- Oberengstringen
- Oetwil an der Limmat
- Schlieren
- Uitikon
- Unterengstringen
- Urdorf
- Weiningen (ZH)

## Kirchen

| Variable  | Werte Indikatoren   | Werte Deutschschweiz 31.12.15 | Kommentare   |
|---|---|-------------------------------|--|
| Einwohnerzahl   | 88'388 (Total)  | 5'884'898                     |  |
| Kirchen VFG/SEA/Interculturel, nach Ausrichtung und Gottesdienstbesucher (wo vorhanden) | <p><b>Code 121101</b><br/>Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Schlieren, Oberengstringen, Uitikon, Urdorf</p> <p><b>Code 111101</b><br/>Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Schlieren, Oberengstringen, Uitikon, Urdorf</p> <p><b>Code 112102</b><br/>Schlieren</p> <p><b>Code 112202</b><br/>Schlieren, Urdorf</p> <p><b>Code 114101</b><br/>Dietikon</p> <p><b>Code 114102</b><br/>Dietikon</p> <p><b>Code 8111</b><br/>Schlieren</p> |                               |  |
| Einwohner pro Kirche und Vergleich CH   | 6'313   | XX                            | Total: 15 Kirchen  |
| Anzahl Gottesdienstbesucher VFG   | 891   |                               | Hier fehlt die Anzahl Gottesdienstbesucher von sechs Kirchen, da nicht alle Werte auffindbar waren.<br><br>Hinweis: Die katholischen Kirchen wurden nicht miteinbezogen. |
| Gottesdienstbesucher pro 10'000 Einwohner, und Vergleich CH                             |   | XX                            | Kann nicht berechnet werden, da Werte der Anzahl an Gottesdienstbesucher nicht vollständig sind.   |

|                                       |  |  |  |
|---------------------------------------|--|--|--|
| Weitere christliche Kirchen im Bezirk | Kirche Lachern<br>Evangelische Gemeinde Schlieren „Egli“<br>Christliches Zentrum Silbern |  |  |
|---------------------------------------|--|--|--|

## Umfeld

| Variables              | Indikatoren -> 2015 nehmen, wo nicht Werte CH anders   | Werte Umfeld   | Werte CH (Ende 2015), zum Vergleich  | Kommentare                                |
|------------------------|--|--|--|---|
| Alter                  | a) % Bevölkerung zwischen 0 und 19 Jahren<br>b) % Bevölkerung ab 65 Jahren   | a) 19,6% (Ø)<br>b) 19,1% (Ø)   | a) 20,1 %<br>b) 18,0 %   |   |
| Religionszugehörigkeit | % Röm. Katholisch<br>% Reformiert<br>% Jüdisch<br>% Islam<br>% Andere Religionen<br>% Konfessionslos oder unbekannt  | 34.30%<br>41.65%<br>0.21%<br>4.93%<br>6.17%<br>12.74%  | K: 37,7 % (alle 2013-15)<br>R: 25,5 %<br>C: 5,9 % (3 %; 0,6 %; 2,3%)<br>J: 0,2 %<br>I: 5,1 %<br>A: 1,3 %<br>K/U: 24,4%   |   |
| Ausländeranteil        | a) % Ausländer<br>b) % Migrationshintergrund; Anteile 1./2. Generation<br>-> nur nach Kanton möglich = Indiz<br>c) % Region (Nord&Westeuropa/ Südwesteuropa/ Ost&Südosteuropa/ Sonstige)<br>-> nur nach Kanton möglich = Indiz | a) 26,5 (Ø)<br>b) 1. Generation ZH: 406'381<br>2. Generation ZH: 95'473<br>c) 33.84%<br>20.94%<br>26.06%<br>19.17% | a) 24,6 % (Dt CH: -)<br>b) 35,9 % (80,5 % 1. Gen.; 19,5% 2.G.)<br>c) 27,6 %/ 28,3%/ 24,6%/ 19,4% -> Dt CH mehr Ost&Südosteuropa, weniger Südwesteuropa & Sonstige)                             |   |
| Schichten              | a) Sozialhilfequote<br>b) Millionärsdichte (Kantone und andere Indizien, siehe Quellen)  | a) 3,1 %   | a) 3,2% (Dt CH: -)<br>b) 2013:<br>9,2% 0,5 - 2 Mio;<br>1,9 % >2 - 10 Mio;<br>0,3 % >10 Mio   | Zur Millionärsdichte keine Daten gefunden |
| Politische Ausrichtung | a) Parteien in %, Wahlen 2015<br>b) Konservativ/Liberal vs Links/rechts:<br>-> Rechtskonservativ: SVP, Rechte Kleinparteien (inkl. EDU)  | FDP: 18.6%<br>CVP: 6.1%<br>SP: 16.3%<br>SVP: 39.0%<br>EVP/CSP: 2.0%<br>GLP: 6.8%<br>BDP: 3.6%                      | SVP: 29,4 % (Dt CH: +)<br>EDU: 1,2 % (Dt CH: +)<br>And. kl rechts: 0,3 % (Dt CH +)<br>FDP 16,4 % (Dt CH -)<br>GLP 4,6 % (Dt CH +)<br>CVP 11,6 % (Dt CH: +)<br>BDP 4,1 % (Dt CH +)<br>SP 18,9 % |   |

|                         |   |  |   |  |
|-------------------------|---|--|---|--|
|                         | -> Rechtsliberal: FDP, GLP<br>-> Zentrum: CVP, BDP<br>-> Linksliberal: SP, Grüne; Wo städtisch: PdA/sol<br>-> Mitte/linkskonservativ: EVP, CSP, wo ländlich oder industriell auch PdA/Sol | PdA/Sol: 0.1%<br>GPS: 3.6%<br>Kleinere<br>Rechtsparteien: 1.2%   | GPS 7,1 % (Dt CH -)<br>And. kl linkslib 0,8% (DtCH +)<br>PdA/Sol 0,8 % (Dt CH -)<br>EVP 1,9 % (Dt CH +)<br>CSP 0,6% (Dt CH +) |  |
| Wachstumsdynamik        | a) Leerwohnungsbest. in %<br>b) Bevölkerungswachstum 2015-45 (Kanton)   | a) 0,97 % (Ø)<br>b) 371'510 / 25,3 %   | a) 1,47 % (1.6.2017)<br>b) 22,0 %   |  |
| Spezielle Beobachtungen | Zum Beispiel:<br>- Beschäftigte in Sektoren<br>- Pendlerströme<br>- Stadt/Land<br>- Kultur<br>- Generation (Alteingesessene vs. Zuzüger)<br>- Lokale Spezifitäten                         | <b>Angestellte pro Sektor</b><br>1. Sektor: 0.52%<br>2. Sektor: 20.07%<br>3. Sektor: 79.41%<br><br><b>Pendlerströme</b><br>Total: -2'337 | Sektoren CH:<br>- Primär: 8,3%<br>- Sekundär: 14,3%<br>- Tertiär: 77,5%   |  |

## Fazit:

### Aktueller Stand kirchliche Abdeckung

Der Bezirk Dietikon umfasst 11 politische Gemeinden. In diesen politischen Gemeinden gibt es insgesamt 15 Kirchgemeinden, aber in 4 politischen Gemeinden (Oetwil an der Limmat / Weiningen / Unterengstringen und Aesch) gibt es gar keine Kirchen – weder Landeskirchen noch Freikirchen. Die Kirchen unterscheiden sich wie folgt:

- 7 katholische Kirchen
- 7 reformierte Kirchen
- 8 Freikirchen

### Potentiale?

#### Norden

Im Norden des Bezirkes Dietikon gibt es zwar fast keine Kirchen (nur je 2 katholische und 2 reformierte Kirchen), aber es erscheint wenig sinnvoll, dort neue Gemeinden zu gründen. Einerseits weil Freikirchen in der Umgebung nicht allzu weit weg und in dieser Gegend auch nur ein geringer Teil der Bevölkerung dieses Bezirkes wohnt. Hinzu kommt noch, dass es im Limmattal sehr gute Anschlüsse an die öffentlichen Verkehrsmittel gibt.

#### Mitte

In der Mitte des Bezirkes liegen die beiden grosse Städte Schlieren und Dietikon, sowie ein grösseres Dorf (Urdorf). Hier befinden sich nebst den Landeskirchen auch alle Freikirchen in diesem Bezirk. Deshalb denke ich, dass hier das Potenzial an neuen Gemeinden momentan ausgeschöpft ist.

#### Süden

Im Süden des Bezirkes gibt es fast keine Kirchen. Hier denke ich, dass noch Potential da ist. Allerdings muss man auch hier bedenken, ob es sich lohnt, direkt eine neue Kirche zu gründen.

### **Für welche Ausrichtung geeignet?**

Norden: Hier tendiere ich zur Gründung von Hausgemeinden, da es sich momentan noch nicht lohnt in eine neue und eigenständige Kirche zu investieren.

Mitte: Hier würde ich den Fokus auf die Zusammenarbeit der einzelnen Gemeinden legen. Da bereits viele Freikirchen vorhanden sind, lohnt es sich nicht, neue zu gründen. Ich sehe das Potential eher bei Evangelisationsevents oder anderen Anlässen, die die Gemeinden zusammen organisieren. Da aus diesem Teil des Bezirkes die meisten Ausländer kommen, würde ich den Fokus auf ihre Kultur legen und dementsprechend Events organisieren.

Süden: Hier würde ich eine Jugendarbeit aufbauen, die den Zusammenhalt der jungen Leute aus der Region stärkt. Sie sollen Kontakte zu anderen christlichen Freunden knüpfen können, die aus der gleichen Region kommen wie sie.